

# Inhalt

---

**Danksagung** | 9

**Einleitung** | 11

**Einführung in Feld, Theorie und Methodologie** | 21

Erste Einblicke in das Feld sozialpsychiatrischer  
Versorgung in Berlin | 21

Psychiatrie als Alltagspraxis: Stabilisierung  
von Menschen, Dingen und Wissen | 33

Feldforschung und Kollaboration | 43

Wissensanthropologie und Lernen durch Erfahrung | 51

**Diagnostizieren als Ko-Produktion  
von Standards und Skills** | 65

Der Weg in die Klinik | 73

Auf der Station: Das Aufnahmegespräch | 76

Disziplinäre Affordanzen:

Psychiatrische Standards und Skills im Diagnostizieren | 81

Vom Stellen der richtigen Fragen | 83

Vom Interpretieren von Äußerungen | 90

Der psychiatrische Blick | 96

Diagnostizieren als Versammeln | 102

Stabiles Wissen | 110

Fazit: Diagnostizieren im epistemischen Milieu | 118

## **Choreografien des Erfahrung-Machens: Vom verrückten Erleben zu *einer* Erfahrung | 121**

Erfahrungen von Patienten  
als Ressource in der Gesundheitsversorgung | 123  
Erfahrung als Konzept in der (Medizin-)Anthropologie | 128  
Das stationäre „Erfahrungssetting“ | 136  
Vom Bett auf die Couch in den Stuhlkreis:  
Behandlungsräume im Wandel | 138  
Sprechen (und Zuhören) im Stuhlkreis | 141  
Die Konfiguration von Erfahrung  
als Technologie des Selbst | 152  
Abweichende Erfahrungen | 163  
Fazit: Die soziomaterielle Konfiguration *einer* Erfahrung | 177

## **Leben mit und Arbeiten am Körper in der psychiatrischen Behandlung | 181**

Abwesende Körper? | 181  
Theoretische Perspektiven auf Körperlichkeit | 184  
Wie sich psychische Erkrankungen körperlich anfühlen:  
Drei Erzählungen | 195  
Wie man sich dem Körper widmen muss | 210  
Sozialpsychiatrische Konzeptualisierungen  
des Biopsychosozialen | 214  
Klinische Körperwidmungen | 222  
Fazit: Kompliant Pfade | 244

## **Verschriebene Zeit und handlungsfähige Patienten: Von der Klinik in den poststationären Alltag | 247**

Die Synchronisierung des Alltags | 254  
Eine andere stationäre Zeitkultur | 266  
Handlungsfähigkeit als Prozess | 270  
Anleitung zur Eigenständigkeit | 278  
Zwischenfazit: Choreografierte Handlungsfähigkeit | 285  
Poststationäre Ökologien des Ver-Sorgens | 288  
Fazit: Poststationäre Ko-Produktionen  
von stabiler Handlungsfähigkeit | 304

## **Schluss: Choreografien und Pfade als Stabilisierungsprozesse | 307**

Sozialpsychiatrisches Choreografieren  
als „flexible Stabilisierung“ | 309

Die Hartnäckigkeit des Sozialen | 311

Eingesunkene Normen und die Pathologisierung  
des Sozialen | 312

Subjektivierungseffekte von Sorgepraktiken | 314

Die Ko-Produktion stabiler Pfade | 315

## **Literaturverzeichnis | 319**

